

Temporäre Lerngruppe „Weichensteller“



WAS

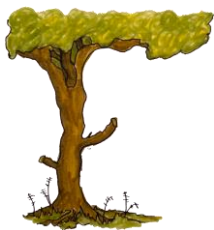
Das Projekt „Weichensteller“ ist ein Angebot für 4 Schülerinnen und Schüler (im weiteren Verlauf SuS), die sich in akuten Krisen befinden. Es handelt sich um Kinder und Jugendliche, die als temporär nicht schulfähig gelten (Systemsprenger, Wartezeit auf Unterbringung in Psychiatrie oder Heimen, häufige Krankschreibungen etc.) oder die aus anderen Bundesländern, Bezirken in Unterbringung oder Pflegschaft nach Bergedorf ohne Schulplatz kommen.



Diese Kooperation von ASD, ReBBZ und Familienhelden e.V. fungiert als Übergangsangebot für Bergedorfer SuS, um einen Weg aus der Krise zu finden und zu begleiten. Die individuell angepasste intensive Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen dient dazu, zeitnah eine oder mehrere Lösungen für das Kind zu ermitteln. Wie der Name es schon benennt, sollen die Weichen der SuS für einen ersten Schritt in eine gelingende Gegenwart gestellt werden.



WANN



Voraussetzung für eine Aufnahme in das Projekt ist, dass eine Schulpflicht für diese besonders belasteten Kinder und Jugendlichen besteht und bisher keine gängige

Maßnahme, wie schulinterne Angebote, Bildungs- und Beratungsangebote des ReBBZ und Regelangebote der Jugendhilfe einen gelingenden Schulbesuch bewirken konnte. Zusätzlich liegt eine Jugendamtszuständigkeit in Bergedorf vor, sowie eine Zustimmung der Sorgeberechtigten zu dieser besonderen Maßnahme.

WIE



Das Kooperationsprojekt Weichensteller dient als Anlaufstelle für SuS, die die Systeme vorausgegangener Einrichtungen oder Unterbringung „gesprengt“ haben. Daher wird in enger Zusammenarbeit mit dem jungen Menschen, den Sorgeberechtigten und ggf. weiteren Bezugspersonen, ein auf sie zugeschnittenes Bildungs-, Erziehungsangebot und Casemanagement zur Verfügung gestellt, bis sie dem Übergang in eine erfolversprechende Maßnahme gewachsen sind. Die lokalen Angebote sind klar definierte Einzelangebote, die

gemeinsam kreativ, attraktiv, innovativ und flexible sein sollen und keinen ersichtlichen schulischen Charakter aufweisen.

Die Verweildauer der SuS im Projekt Weichenstellern ist für 3-6 Monate vorgesehen. Die Möglichkeit einer schrittweisen Rückführung an eine Schule (TLG, Stadtteilschule, Produktionsschule o. ä.) mit Hilfe von Schulbegleitung und bestehenden Beratungs- und Gesprächsangeboten wird jedoch über diesen Zeitraum hinaus ermöglicht. Wir wollen die Übergänge gezielt mitgestalten, da diese häufig bei SuS mit negativen Bindungserfahrungen besonders krisenbehaftet sind.

Junge Menschen haben ein inhärentes Bedürfnis nach Selbstwirksamkeit, Selbstverwirklichung, Lernen und Anerkennung. Eine kontinuierliche, kleinschrittige Umsetzung der Förderziele sowie eine häufige gemeinsame Reflektion, Evaluation und Anpassung mit dem jungen Menschen, soll den Verfahrensablauf bestimmen.



WO

Der Ort der Umsetzung des Projektes richtet sich nach den Erziehungszielen und ist äußerst anpassungsfähig, variabel und durch Mobilität gekennzeichnet.

Zu Beginn der Maßnahme ist der Jugendclub „Jugend im Quartier“ in Bergedorf der Startpunkt, da hier eine Variation an Angeboten zur Beschäftigung und zum Kennenlernen vorhanden ist. Die weiteren Wege von SuS und den Projektarbeitenden führen zu dem komplexen Netzwerk an Angeboten, Projekten, Vereinen und Schulen in Bergedorf und Umgebung.



WER

Das Weichensteller-Team besteht aus einer $\frac{3}{4}$ Psychologenstelle, einer $\frac{3}{4}$ Sozialpädagogenstelle und einer $\frac{1}{4}$ Schulbegleiterstelle.

Durch qualifizierte Fachkräfte mit viel Berufserfahrung ist eine kompetente und fachspezifische Beratung gewährleistet. Es bestehen verschiedenen Zusatzqualifikationen wie AAT, CT, TripleP, Kinderschutzfachkraft nach § 8a.

